



Digitale Geschäftsanhahnung China

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Industrie 4.0 – Smart Manufacturing vom 16. bis 18. Mai 2022



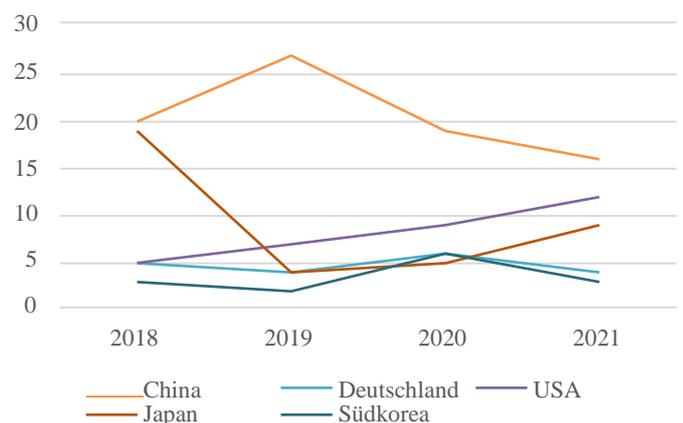
Ihre Geschäftschancen in China

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) organisiert die AHK Greater China in Zusammenarbeit mit der German Industry & Commerce Greater China GmbH eine digitale Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen **im Bereich Industrie 4.0-Smart Manufacturing mit Schwerpunkt in Südwest-China vom 16. bis 18. Mai 2022**. Aufgrund der aktuellen Situation und den Auswirkungen der globalen Corona-Krise ist eine physische Durchführung vor Ort nicht möglich. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Marktpotenzial China

In China hat sich in den vier Jahren seit der Proklamation der Made in China 2025 Strategie bereits eine enorme Entwicklung vollzogen. Der neu veröffentlichte 14. Fünfjahresplan der VR China konkretisiert die Made in China 2025 Strategie. Hierbei werden acht Bereiche definiert, die künftig stärker unterstützt werden sollen. Dazu zählen: Ausbau von 5G-Anwendungen (künstliche Intelligenz, autonomes Fahren, Medizintechnik), Biotechnologie und Impfstoffentwicklung, High-End-Fertigung, neue Materialien für Flugzeuge und Chips, neue Energietechnologien, umweltfreundliche Technologien, smarte Fahrzeuge sowie kreative Digitalprodukte.

China will bis 2025 eine Reihe von Beispielszenarien, Demonstrationsfabriken und Pilotgebieten für die intelligente Fertigung aufbauen und damit eine Reihe von Pilotprojekten zur Beschleunigung der Innovation im Fertigungssektor starten. China entwickelt sich zusätzlich zu einem Innovationszentrum für ausländische Unternehmen, was durch die globale Pandemie beschleunigt wird.



Wachstum der jährlichen Lieferungen von Industrierobotern (in Prozent)

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen sind in China wichtige und gefragte Partner für die Entwicklung von Lösungen im Bereich Industrie 4.0 und Smart Manufacturing. Deutschlands Maschinen- und Anlagenbau verfügt über Know-how und Erfahrungen für die Umsetzung anspruchsvoller technologischer Projekte. Die angestrebte Transformation Chinas von der „Werkbank der Welt“ zu einem Hersteller von Hochtechnologie birgt neue Chancen, sich als Partner für die Aufwertung und Digitalisierung von Produktionsanlagen anzubieten. Bestärkt wird die Transformation der chinesischen Wirtschaft durch das Industriemodernisierungsprogramm Made in China 2025.

Gerade in den beiden Kerntechnologien Smart Manufacturing und künstliche Intelligenz ist die Implementierung der Strategie bereits in vollem Gange. Einer kürzlich erschienenen Studie des Mercator

Institutes for China Studies (Merics) zufolge sind seit 2015 mehr als 530 Smart Manufacturing Industrial Parks in China entstanden.

Der Südwesten Chinas ist einer der wichtigsten Standorte für die Digitalisierung des Landes. Vor allem vor allem stechen hier die aufsteigenden Metropolen Chengdu und Chongqing heraus. Vor allem Chengdu gehört zu den Vorreitern von Intelligent Manufacturing. Als nationale Pilotzone für die innovative Entwicklung künstlicher Intelligenz beläuft sich der Wert der Smart Manufacturing Industrie in Chengdu auf über 12,9 Milliarden EUR. Die Firma Siemens investierte bereits in den Standort und eröffnete eine Industrie 4.0 Modellfabrik. In Chongqing zählt die hochwertige Entwicklungs- und Fertigungsindustrie zu einem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung. Laut Statistik stieg die Wertschöpfung der Hightech-Industrie in Chongqing im ersten Halbjahr 2021 um 31,9 % bzw. 30,1 %.

Zielgruppe

Die Geschäftsanhaltung bietet kleinen und mittleren Unternehmen, Selbständigen und Freiberuflern sowie wirtschaftsnahen Dienstleistern mit Geschäftsbetrieb in Deutschland im Bereich Industrie 4.0 - Smart Manufacturing und Start-up die Möglichkeit, den Einstieg in den chinesischen Markt zu erleichtern. Dabei wird

ein Netzwerk an Kontakten in China auf- und ausgebaut, dass es ihnen langfristig ermöglicht, neue Kunden, Kooperations- und Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Vorläufiges* Programm der Geschäftsanhaltung

Datum und Zeitaufwand	Programminhalte
Bis 16. April (ca. 1 Stunde)	Individuelle Vorgespräche zwischen Teilnehmern und AHK Personal, um individuelle Bedürfnisse an die Veranstaltung zu besprechen
Montag, 16.Mai (ca. 1,5 Stunden)	<p>Auftakt-Webinar: Gemeinsames Länder- und Branchenbriefing der AHK Greater China, einem Vertreter des Generalkonsulates Chengdu und der GTAI zum Thema Industrie 4.0</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine und branchen- bzw. themenspezifische Einführung, insbesondere zu den konkreten Marktchancen und künftigen Marktentwicklungen • Markt- bzw. kulturspezifische Besonderheiten in Südwestchina • Organisatorisches Briefing zur Durchführung der digitalen Geschäftsanhaltung und Vorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU • Kennenlernen der Teilnehmer untereinander, anschließendes Q&A
Dienstag, 17.Mai (ca. 2,5 Stunden)	<p>Präsentationsveranstaltung (via Online-Konferenz): Branchenveranstaltung zur Vorstellung der Teilnehmer vor chinesischem Fachpublikum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge von Verbänden, Institutionen und Spezialisten im Bereich Industrie 4.0 und Smart Manufacturing • Delegationsteilnehmende präsentieren ihre Produkte oder Dienstleistungen vor potenziellen Geschäftspartnern und Fachpublikum <p>(Simultanverdolmetschung Chinesisch/Deutsch; Einladung durch das AHK China Netzwerk und lokalen Fachpartner)</p>
Mittwoch, 18.Mai (ca. 1,5 Stunden)	Virtueller Rundgang/Projektvorstellung durch ausgewählte chinesische Unternehmen im Bereich Industrie 4.0 und Smart Manufacturing
Ab Donnerstag, 19.Mai bis Freitag, 31.Mai	Individuelle Geschäftsgespräche für jeden Teilnehmenden und Zusendung der Kontakte

* Stand 23.12.2021. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich.

Ihre Vorteile als teilnehmendes Unternehmen

- Sie präsentieren Ihr Unternehmen vor potenziellen Geschäftspartnern und Fachpublikum
- Ihr Firmenprofil in der Veranstaltungsbroschüre
- Individuell organisierte Gesprächstermine mit chinesischen Unternehmen
- Zielmarktanalyse
- Eröffnung neuer Geschäftsmöglichkeiten in China
- Sie lernen potentielle Geschäfts- und Vertriebspartner, sowie Entscheidungsträger der Branchen kennen
- Sie testen Ihre Internationalisierungschancen in China



Zeitpunkt & Expertenteam

Die Herausforderungen für die Industrie durch die COVID 19-Pandemie weltweit bestärken die Bestrebungen nach automatisierten und fernsteuerbaren Abläufen und eine umfassende Digitalisierung gewinnt noch stärker an Bedeutung. In China ist das Interesse an innovativen Lösungen aus Deutschland damit auf einem Höhepunkt, der optimale Bedingungen für eine Präsentation der deutschen teilnehmenden Unternehmen in der Geschäftsanhaltung bietet.

Die Auslandshandelskammer (AHK) Greater China, als Teil des weltweiten AHK-Netzwerkes, ist im Auftrag der deutschen Bundesregierung die Schlüsselorganisation für die Vertretung deutscher Wirtschaftsinteressen in China. Mit fünf Hauptbüros sowie acht weiteren Standorten in Greater China und Deutschland setzt sie sich für den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen ein und unterstützt deutsche Unternehmen beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftstätigkeiten in China. Das AHK-Netzwerk stellt eine Plattform dar, die eine effektive und nachhaltige Zusammenarbeit im Bereich der deutsch-chinesischen KMU-Förderung ermöglicht.

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Anmeldung

Anmeldeschluss: 16.02.2022

Für weitere Informationen und Anmeldung:

AHK Greater China, Deutschlandbüro

Projektverantwortlicher: Tobias Urban

Tel: +49 (0)721 161 4284

E-Mail: urban.tobias@gic-deutschland.com

AHK Greater China, Büro Guangzhou

Projektverantwortliche: Lijuan Ye

Tel: +86 20 8755 1299

E-Mail: ye.lijuan@china.ahk.dde

Kooperations- und Fachpartner



Impressum

Herausgeber

AHK Greater China Guangzhou

Text und Redaktion

AHK Greater China Guangzhou

Redaktionelle Bearbeitung

AHK Greater China Guangzhou

Gestaltung und Produktion

AHK Greater China Guangzhou

Stand

20.12.2021

Bildnachweis

<https://www.canva.cn>

<https://www.istockphoto.com>

Statistik:

International Federation of Robotics

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/mep abgerufen werden.